

# **§ 111 OWiG** **Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)**

Bundesrecht

---

## **Dritter Teil – Einzelne Ordnungswidrigkeiten -> Erster Abschnitt – Verstöße gegen staatliche Anordnungen**

**Titel:** Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

**Normgeber:** Bund

**Amtliche Abkürzung:** OWiG

**Gliederungs-Nr.:** 454-1

**Normtyp:** Gesetz

### **§ 111 OWiG – Falsche Namensangabe**

(1) Ordnungswidrig handelt, wer einer zuständigen Behörde, einem zuständigen Amtsträger oder einem zuständigen Soldaten der Bundeswehr über seinen Vor-, Familien- oder Geburtsnamen, den Ort oder Tag seiner Geburt, seinen Familienstand, seinen Beruf, seinen Wohnort, seine Wohnung oder seine Staatsangehörigkeit eine unrichtige Angabe macht oder die Angabe verweigert.

(2) Ordnungswidrig handelt auch der Täter, der fahrlässig nicht erkennt, dass die Behörde, der Amtsträger oder der Soldat zuständig ist.

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann, wenn die Handlung nicht nach anderen Vorschriften geahndet werden kann, in den Fällen des Absatzes 1 mit einer Geldbuße bis zu eintausend Euro, in den Fällen des Absatzes 2 mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro geahndet werden.